

## **Zweites Organisationstreffen (= 35. RTG)**

20. Mai 2011, 15 – 18 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

**Moderation:** Margit Appel

**Protokoll:** Klaus Sambor

**Teilnehmer:** Margit Appel, Markus Blümel, Katharina Cividino, Karl Dittrich, Barbara Finkenstädt, Cecilia Guterretz, Thomas Immervoll, Gerd Janitschek, Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Franz Linsbauer, Harald Orthaber, Barbara Plank-Bachselten, Mathias Reichl, Walter Rijs, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Wolfgang Sigut, Gabi Spiegl, Wolfgang Starzinger, Heinz Swoboda,

**Entschuldigt:** Günter Kranzl, Helga Ungar, Peter Gach, Werner Grosinger

### **1. Vorstellungsrunde**

Da eine Reihe von AktivistInnen / Organisationen, die beim ersten Organisationstreffen nicht dabei waren, neben den WienerInnen teilnahmen, wurde wieder eine Vorstellungsrunde durchgeführt (Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark). Gabi Spiegl vom „Freien Radio Freistadt“ hatte auch teilgenommen und hat nach unserem Treffen einige Interviews gemacht, die dann während der „4. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ zur Ausstrahlung gelangen werden.

### **2. Protokoll vom Treffen 18. März 2011**

Das Protokoll wurde ohne Änderung angenommen.

Klaus Sambor wies bei der Gelegenheit nochmals auf den „Aufrufertext“ zur Woche des Grundeinkommens hin, der nun auch international unter [www.woche-des-grundeinkommens.eu](http://www.woche-des-grundeinkommens.eu) abrufbar ist, und bei dem sich Organisationen und Einzelpersonen als UnterstützerInnen eintragen können. Er fragte, ob er den „Runde Tisch Grundeinkommen Österreich“ als unterstützende Initiative eintragen soll. Dem wurde zugestimmt.

### **3. Das Programm für die 4. WdGE entsteht gemeinsam:**

- a) Was steht schon fest?
- b) Was wird geplant?
- c) Erstellung des Flyers

**Zu a und c)** Margit Appel präsentierte den dankenswerter Weise von ihr erstellten ersten Entwurf des Flyers für die „4. Internationale Woche des Grundeinkommens“, in dem schon die feststehenden Veranstaltungen eingetragen sind (siehe erstes Attachment).

Für den Text des Flyers wurden noch kleine Veränderungen vorgeschlagen, die von Margit berücksichtigt werden.

**Zu b)** Es wurden eine Reihe von weiteren Veranstaltungen angekündigt. Diese sollen, sobald sie abgeklärt worden sind, wie schon beim ersten Vorbereitungstreffen vereinbart, in möglichst folgender Form an die Vernetzungsadresse [grundeinkommen@ksoe.at](mailto:grundeinkommen@ksoe.at) gesendet werden:

- Termin mit Uhrzeit der Veranstaltung
- Titel der Veranstaltung
- Art der Veranstaltung
- Ort der Veranstaltung
- Initiative / Organisation der Veranstaltung

Ein Online GE-Flyer-2011 soll so bald als möglich zur Verfügung stehen, der dann laufend aktualisiert wird. Ende Mai 2011 wird es die erste kopierfähige Fassung des Flyers geben. Nächste Ausgabe ist dann für Mitte Juli 2011 geplant, und kurz vor der „4. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ wird es dann die dritte (letzte) Fassung geben.

### **Geplante Veranstaltung A:**

Klaus Sambor wies darauf hin, dass vom 20. - 22. Mai 2011 der Kongress „Jenseits des Wachstums?! Ökologische Gerechtigkeit, Soziale Rechte, Gutes Leben“ in Berlin stattgefunden hat. Berliner FreundInnen waren mit einem Infostand des Netzwerk Grundeinkommen präsent, und Ronald Blaschke und Reimund Acker haben einen Vortrag bzw. Workshop gehalten. Ronald Blaschke hat auch bei einem Forum teilgenommen, und auf diese Weise wurde das Thema Grundeinkommen auf diesem wachstumskritischen Kongress angemessen vertreten. Warum? Weil ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit einander bedingen.

Klaus Sambor fragte, ob er (als Vertreter der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen) mit Acker und Blaschke in Kontakt treten soll, um sie zu bitten, bei folgender Veranstaltung die Eingangsreferate für eine Diskussion zu halten :

#### **21. Sept. 2011:** (15 -18 Uhr)

Titel: „Wachstumskritik und Grundeinkommen“

Art: Eingangsreferate (Reimund Acker und Ronald Blaschke) mit anschließender Diskussion

Ort: Amerlinghaus (unterer Saal), Stiftgasse 8, 1070 Wien

Organisation: Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen

Dem wurde zugestimmt, und hoffentlich kommt es zu dieser Veranstaltung.

### **Geplante Veranstaltung B:**

Harald Orthaber und Ilse Kleinschuster planen einen Workshop mit

Impulsbeiträgen zusammen mit Agrar Attac, Via Campesina, FIAN. Genaue Absprachen sind noch im Gange. Martin Karrer bot seine Hilfe bezüglich eines Veranstaltungsortes an.

### **Geplante Veranstaltung C:**

Wie von Gabi Spiegl bereits bei der Vorstellungsrunde erwähnt, plant das „Freie Radio Freistadt“ mehrere Ausstrahlungen zum Thema Grundeinkommen in der Woche des Grundeinkommens (die erste Ausstrahlung ist für den 22. Sept. 2011 geplant). Man will auch diesbezüglich mit Schulen zusammenarbeiten.

### **Geplante Veranstaltung D:**

Wie beim ersten Organisationstreffen schon erwähnt, plant man in Kapfenberg eine Veranstaltung am 24. Sept. 2011. Nähere Details werden noch gemeldet.

### **Geplante Veranstaltung E:**

Markus Blümel berichtete, dass Peter Gach eine Kulturveranstaltung (Lesung aus seinem „Tagebuch“) plant. Es wird auch überlegt, ein ähnliches Tagebuch einer Betroffenen in London einzubringen. Die Zeitschrift „Augustin“ wird dabei eine Rolle spielen (Artikelserie?). Eine ähnliche Zeitschrift in London plant auch einen Abdruck, und es könnte zu gegenseitiger Unterstützung der beiden Zeitschriften bei dieser Aktion kommen. Auch in Griechenland und in Spanien soll es solche „Tagebuchautoren“ geben.

### **Geplante Veranstaltung F (Unterstützung):**

Karl Dittrich erwähnte, dass er künstlerische Angebote (Kabarett, Musik...) für Veranstaltungen organisieren könnte. Dies gilt als Angebot von seiner Seite für Veranstalter, die mit ihm dazu in Kontakt treten.

### **Geplante Veranstaltung G:**

In Heidenreichstein wird es mehrere Möglichkeiten geben. Genauere Informationen werden gemeldet werden.

### **Geplante Veranstaltung H:**

Markus Blümel wird sich um Koordination bezüglich einer Veranstaltung zusammen mit der Grünen Bildungswerkstatt bemühen.

### **Geplante Veranstaltung I:**

Die Idee, die grundsätzlich verfügbare BGE-Ausstellung nach Wien zu holen, wurde diskutiert. Gerd Janitschek bot sich an, für die Kosten (max. 400 Euro) aufzukommen und das Geld zu spenden. Es müsste aber ein geeigneter Raum (öffentlicher Raum, z.B. Schottentor, Landstr. Hauptstr.) gefunden werden, und

es müssten sich BGE-AktivistInnen finden, die sich abwechselnd für die „Betreuung“ der Ausstellung Zeit nehmen können (Wir bitten um Meldungen!). Dazu müsste entsprechendes Informationsmaterial bereitgestellt werden. Bei genügend guten Voraussetzungen, würde sich Gerd Janitschek für die Organisation einsetzen.

#### **4. Anregungen für weitere Veranstaltungen**

Nachdem im vorherigen Tagesordnungspunkt schon vieles „Was wird geplant“ besprochen worden war, wurde darauf hingewiesen, dass im Protokoll des ersten Organisationstreffens (18. März 2011) bereits weitere Anregungen gegeben worden sind, die noch nicht weiter konkretisiert worden sind. Diese oder weitere neue Ideen sollten bis zum dritten Organisationstreffen überlegt werden.

#### **5. Auftaktpressekonferenz**

Zu diesem Thema gab es ein Gespräch zwischen Markus Blümel, Sabine Gruber und Klaus Sambor am 19. Mai 2011.

Ein gesamtgesellschaftliches wesentliches Ziel ist u.a. in der Attac Deklaration 2010 folgende:

**„Die Würde aller Menschen** wird geachtet, die grundlegenden Bedürfnisse werden befriedigt, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten gefördert.“

#### **WIE erreichbar?**

Schrittweiser Umbau des Wirtschaftssystems

Ausbau von Alternativen

- entlang der derzeit von Attac diskutierten 7 Transformationspfade
- ein Baustein im Rahmen der Transformationspfade

#### **ist das „Bedingungslose Grundeinkommen“**

Für Attac ist es wichtig, nicht bei einem „Singl Issue“, ohne Gesamtzusammenhang öffentlich aufzutreten. In Verbindung mit Wachstumskritik wäre eine öffentliche Diskussion interessant. Dies könnte aber besser in einer Veranstaltung (siehe oben „geplante Veranstaltung A“) geschehen als bei einer „Auftaktpressekonferenz“.

Markus Blümel wird den Gedanken einer Auftaktpressekonferenz in zwei unterschiedlichen Richtungen weiterprüfen:

a) Kann das Eurothema dieser 4. Internationalen Woche des Grundeinkommens (siehe Aufruftext...„Bedingungsloses Grundeinkommen in Europa“) verwendet und mit internationalen Gäste diskutiert werden? (Die internationalen Gäste kommen ohnehin zu einer Vorbereitungsbesprechung des

BGE-Symposiums am Dienstag, 20. Sept. 2011 nach Wien.) Die Auftaktpressekonferenz sollte in dem Fall aber am Montag Vormittag, 19. Sept. 2011 stattfinden). „Mögliches Konzept einer Europäischen Einführung“.

b) Man wartet ab, ob ein politisch aktuelles Thema zum Zeitpunkt der Woche des Grundeinkommens im Zusammenhang mit dem BGE einen „entsprechenden Neuigkeitswert“ für die Medien bietet, sodass sie Interesse haben könnten darüber zu berichten.

Markus Blümel und Klaus Sambor werden das Thema weiter behandeln und prüfen, ob eine Auftaktpressekonferenz (mit welchen Akteuren?) oder „nur“ eine Presseaussendung gemacht werden sollte. Eine Entscheidung sollte dann natürlich in einem späteren Vorbereitungstreffen fallen.

## **6. Abschlusskundgebung**

Gegenüber der Diskussionen im ersten Organisationstreffen, entstand ein mögliches anderes Konzept. Man möchte kurzfristig (bis zum dritten Organisationstreffen am 17. Juni 2011) prüfen (diese Aufgabe hat Gerd Janitschek übernommen), ob eine „so groß wie möglich“ Initiative für die Öffentlichkeitsarbeit zur Mobilisierung für die „4. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (und darüber hinaus) gewählt werden könnte.

Dazu wird er Gespräche mit Chefredakteuren (zu denen er Kontakte besitzt) führen und sie fragen, ob sie sich in ihrer Zeitung eine „Themenlinie“ zum BGE vorstellen und diese unterstützen können (Welcher Chefredakteur kann sich vorstellen, in seinem Blatt „laufend“ oder zumindest aus gegebenem Anlass über das BGE zu berichten?).

Am 17. Juni 2011 wird Gerd Janitschek über das Resultat seiner Recherchen berichten, und danach soll das weitere Vorgehen diskutiert werden.

Unabhängig von diesen Plänen soll geprüft werden, wer neben dem „Freien Radio Freistadt“ ebenfalls berichten könnte (es wurden u.a. genannt: Radio Attac, Octo). Es soll auch versucht werden in Bezirkszeitungen (die oft an alle Haushalte verteilt werden) entsprechende Informationen unterzubringen.

Ganz wichtig wäre, eine Club 2 Sendung zum Bedingungslosen Grundeinkommen zu erreichen (einmal schon „fast“ gelungen). Markus Blümel wird das überlegen und will sich darum kümmern.

Eine weitere Diskussion zu all diesen Ideen soll bei unserem „Dritten Organisationstreffen (=36. RTG)“ am 17. Juni 2011 stattfinden.

## **7. Zeitplan bis Sept. 2011 (Flyer, Öffi-Arbeit,...)**

Dieser Punkt wurde indirekt in den vorher besprochene Tagesordnungspunkten

schon behandelt.

## **8. Nächster Termin des „Dritten Organisationstreffen (=36. RTG)“**

17. Juni 2011 (15 – 19 Uhr), Amerlinghaus (unterer Saal), Stiftgasse 8, 1070 Wien

## **9. Sonstiges**

### **a) Initiative „Grundeinkommen Österreich“ (Kreativfabrik)**

Karl Dittrich hat berichtet, dass ein „Österreichischer Dachverband für das Grundeinkommen“ gegründet wurde (der Verein trägt den Titel „Dachverband Grundeinkommen Österreich“ mit Sitz in Eisenstadt und erstreckt seine Tätigkeit auf ganz Österreich und das Ausland.)

In der Diskussion wurde nochmals auf das Selbstverständnis des „Runden Tisch Grundeinkommen“ (siehe Attachment) hingewiesen. Ein Dachverband wird als „vereinnahmend“ gesehen und nicht wie der RTG als Vernetzungsplattform, wo jede Initiative autonom tätig sein kann.

Die Initiative der Kreativfabrik wird ausdrücklich begrüßt, nicht aber als „Dachverband für das Grundeinkommen“ gesehen.

### **b) Forum Soziale Gerechtigkeit**

Mathias Reichl und Klaus Sambor berichteten über die zweite Sitzung dieses Forums am 19. Mai 2011. Die beim ersten Treffen im April 2011 andiskutierten Themen

- Steuergerechtigkeit
- Arbeitszeitverkürzung
- Bedingungsloses Grundeinkommens
- Prekariat

wurden nochmals genauer vorgestellt. Die Aufgabe war nun, sich für eine Kampagne auf ein Thema zu einigen. Das Ergebnis war, dass man sich auf „Steuergerechtigkeit /Verteilungsgerechtigkeit“ als erstes Kampagnenthema einigte. Danach sollte „Arbeitszeitverkürzung auf 30 Wochenstunden mit vollem Lohnausgleich“ Thema werden. Wenn im Sept. 2012 beim Basic Income Earth Network (BIEN) Weltkongress in München der Start einer Europäischen Bürgerinitiative zur Einführung des BGE in Europa gestartet wird, wird das Forum Soziale Gerechtigkeit diese Initiative unterstützen (nur eine Gegenstimme).

### **c) Initiative Zivilgesellschaft**

Klaus Sambor berichtete, dass am 26. Mai 2011 (18 Uhr) im Radiokulturhaus (Studio 3) eine Auftaktveranstaltung zur 9. Konferenz Zivilgesellschaft: „Medien: Bremsen oder fördern sie eine lebensfreundliche Gesellschaft?“

stattfindet. Der Termin der 9. Konferenz Zivilgesellschaft ist der 22. und 23. Okt. 2011. Ort: Modul University Vienna, am Kahlenberg 1., 1190 Wien.

## **10. Abschlussrunde**

Die einzelnen Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Eine Ausnahme bildete aber die Enttäuschung von Karl Dittrich, der sich große Bereitschaft zur Mitarbeit in dem von der Kreativfabrik ins Leben gerufenen Dachverbandes erwartet hatte.